



Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Ihr Arzt / Ihre Ärztin hat Sie soeben informiert, dass bei Ihnen eine HIV-Infektion diagnostiziert wurde. Die HIV-Infektion kann heute zwar recht gut behandelt werden. Es ist uns aber bewusst, dass eine solche Nachricht gleichwohl nicht einfach zu verarbeiten ist. Falls Sie hierfür Unterstützung brauchen, gibt es spezialisierte Beratungsstellen. Sie finden die Adressen und weitere Informationen in der Broschüre „HIV-positiv - was tun?“, welche Sie soeben erhalten haben.

Wir haben eine Bitte an Sie: Um die Prävention zu verbessern, möchten wir mehr über die Situationen wissen, bei denen es heute zu HIV-Infektionen kommt. Besonders wertvoll sind dabei Angaben von Personen, die sich erst kürzlich angesteckt haben.

Das Bundesamt für Gesundheit hat das Kantonsspital St. Gallen damit beauftragt, Menschen zu befragen, bei denen kürzlich eine HIV-Infektion nachgewiesen wurde. Wir bitten Sie, sich an dieser Befragung zu beteiligen. Die Befragung ist anonym. Die Teilnehmenden erhalten eine Studiennummer, unter der alle Informationen unabhängig von persönlichen Daten zusammengeführt werden.

In der Studie werden Sie anonym unter der Nummer geführt.

Unsere Studie hat drei Phasen:

In Phase 1: wird Ihr Arzt / Ihre Ärztin – Ihr Einverständnis vorausgesetzt – heute mit Ihnen einen kurzen Fragebogen ausfüllen. Gleichzeitig wird das Labor, welches den HIV-Test bestätigt hat, noch bestimmen, ob die Infektion kürzlich erfolgte („kürzlich“ heisst für uns: innerhalb des letzten halben Jahres).

Phase 2: Hier haben Sie zwei verschiedene Möglichkeiten:

Möglichkeit A) Ihr Arzt / Ihre Ärztin erhält das Laborresultat über den Infektionszeitpunkt in einigen Wochen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin in ca. einem Monat, damit Ihr Arzt / Ihre Ärztin Ihnen mitteilen kann, ob die HIV-Infektion im letzten Halbjahr oder zu einem früheren Zeitpunkt erfolgte. Bei diesem Arzttermin erhalten Sie auch einen nächsten Fragebogen, den Sie selbst ausfüllen sollten.

Möglichkeit B) Falls Sie lieber nicht noch einmal zu Ihrem Arzt gehen, können Sie sich in ca. einem Monat auch direkt bei der Studienleitung nach Ihrem Laborresultat erkundigen und den Fragebogen aus dem Internet herunterladen. Die Angaben dazu erhalten Sie bei Ihrem Anruf, indem Sie sich anonym unter Ihrer Studiennummer bei der Studienleiterin Frau Dr. Daneel melden (071 494 26 93).

Phase 3: In der dritten Phase werden aufgrund der Auswertung der Fragebogen 20 bis 30 kürzlich infizierte Personen ausgewählt, mit denen ein persönliches Interview geführt werden soll, um die Umstände der HIV-Infektion besser zu verstehen.

Dies geschieht nur mit Ihrem Einverständnis – entweder indem Sie uns im Fragebogen 2 eine Kontaktmöglichkeit angeben oder indem Sie nach Rücksprache mit der Studienleitung direkt mit der Befragungsperson einen Termin abmachen – so können Sie vollständig anonym bleiben.

Alle Angaben, die Sie uns in den beiden Fragebogen und in einem allfälligen Interview machen, sind anonym und werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertungen dieser Studie und allfällige Publikationen werden keinerlei Rückschlüsse auf Einzelpersonen zulassen. Diese Studie wurde durch die Ethikkommission des Kantons St. Gallen begutachtet und genehmigt.

Ihre Teilnahme an der Studie ist freiwillig, wir sind Ihnen aber sehr dankbar, wenn Sie uns mit Ihrem Wissen und Ihrer persönlichen Erfahrung helfen, damit die Prävention in Zukunft besser gemacht werden kann.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Studienleitung Dr. S. Daneel, Kantonsspital St. Gallen, 071 494 26 93. Weitere Informationen über die Studie erhalten Sie auch unter: <http://chat.infekt.ch>.

Mit freundlichen Grüssen

PD Dr. med. Pietro Vernazza
Kantonsspital St. Gallen

Roger Staub, MPH, MAE
Bundesamt für Gesundheit, Sektion Aids